

## November 2016

Der November startete mit der diesjährigen Ferienfreizeit ins Ammerhaus nach Peißenberg. 11 mutige Teenies fuhren am Mittwoch, den 02.11.2016 mit dem Fahrrad über aufregende Wege und Berge Richtung Peißenberg. Die erste große Pause fand an der kleinen Kapelle auf dem Guggenberg in Peißenberg statt. Dort konnten die Kinder ihre mitgebrachte Brotzeit auspacken, die Aussicht genießen und die ersten Informationen über den ehemaligen Bergbauort erfahren.



Anschließend konnten die Kinder wählen, ob sie den geteerten Weg den Berg hinab sausen oder über den riskanteren Wiesenweg das Fahrrad rollen lassen. Alle kamen heil unten an und die restliche Strecke konnte gemeistert werden.

Am Ammerhaus angekommen, wurden erst einmal die Zimmer inspiziert und die ersten Betten bezogen. Fr. Haslach hatte in der Zwischenzeit das Gepäck ins Haus gebracht und die erste Brotzeit stand schon bereit. Anschließend führte sie die Kinder anhand einer Schnitzeljagd durch das Gelände und die umliegende Natur.



Bald ging es dann auch schon zum Abendessen vorbereiten. Fr. Novy schälte mit den Kindern Kartoffeln und sie durften sie durch eine Presse drücken, um Pommes selbst zuzubereiten. Jedes Kind durfte zudem sein eigenes Schnitzel panieren und in der Pfanne braten.



Satt und glücklich konnten die Kinder nach dem Abendessen und den erledigten Diensten, wie Tischdienst oder Küchendienst, ihre Elektronikzeit von einer halben Stunde nutzen. Es stand aber auch eine Tischtennisplatte oder verschiedene Spiele zur Auswahl.

Später trafen sich alle Teenies wieder im Gruppenraum ein und es folgten viele lustige Spiele, wie das beliebte Werwolfspiel, Zick Zack oder eine Hühnerspiel, welches folgendes Bild ergab:



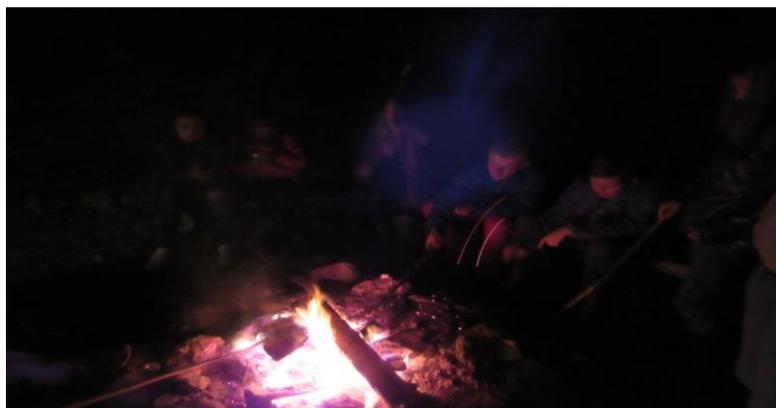
Nach einer ruhigen Nacht besorgten am nächsten Morgen einige Kinder frische Semmeln und Brezen mit dem Fahrrad fürs Frühstück.

Fr. Gramer bereite am Vormittag einen Niedrigseilparcour auf, bevor es für alle mit dem Zug ins Plantsch nach Schongau ging.

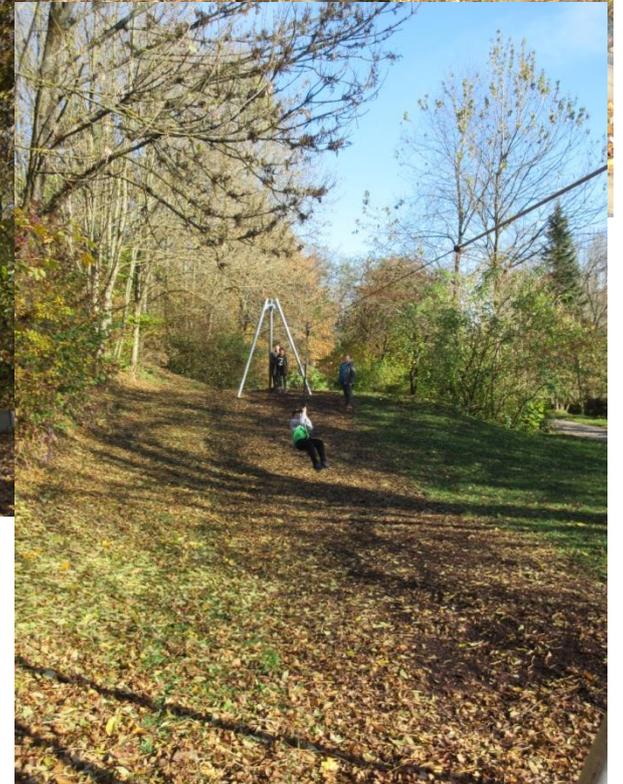
Müde aber zufrieden fand sich die Gruppe gegen 19.00 Uhr wieder im Ammerhaus ein und bereite Nudeln mit Bolognesesoße zu. Wieder waren die Kinder voll eingespannt und es schmeckte hervorragend.



Als Highlight des Abends wurde an der Feuerstelle ein Lagerfeuer von den Kindern errichtet und sie konnten dort Marshmallows grillen. Dabei entstanden viele Gespräche und Themen bei lodernden Flammen.



Die Kinder gingen an diesem Abend frühzeitig und erschöpft ins Bett und konnten so am nächsten Tag nach einem ausgiebigen Frühstück die Heimreise antreten. Allerdings führte dieser uns über den Abenteuerspielplatz in Peißenberg, wo zuerst die frischen Döner verzehrt wurden. Anschließend konnte getobt, gerutscht oder mit der Seilbahn geschwungen werden. Bei sonnigem Wetter fuhren wir am Nachmittag über schöne Wege im Grünen nach Weilheim zurück. Man erkannte, dass die Gruppe am letzten Tag eine richtige Einheit geworden ist und es kaum noch Anweisungen bezüglich des Abstandhaltens oder der Rücksichtnahme beim Fahrradfahren benötigte.



Der **Buß- und Betttag** stand unter einem besonderem Motto: Natur schützen und nachhaltig leben!

Die Kinder konnten sie zu verschiedenen Aktionen anmelden und verbrachten diesen Tag durchgehend in dieser Gruppenkonstellation. So fuhr eine Gruppe nach München in das Museum Mensch und Natur. Es fand zudem eine Biberwanderung statt und ein paar Kinder sammelten Müll, um daraus anschließend eine Müllskulptur zu erstellen. Eine weitere Gruppe erstellte eine Welt im Glas, wobei sie zuerst Naturmaterialien sammelten, um dann ihre eigene Welt im Glas zu erstellen. Der Aktionstag kam bei den Kindern und Mitarbeitern gut an, was solche themenbezogene Aktionstage bestätigt.



Eine weitere Freitagsaktion fand am **18.11.2016** statt. Die Kinder fuhren mit dem Stadtbus zum Rofu in Weilheim und durften in einer Gemeinschaftsentscheidung ein Spiel für die Gruppe kaufen. Sieger war eindeutig das Spiel „Pups“ was sehr zur Erheiterung beiträgt. Die Brotzeit fand an diesem Tag im Mc Donalds statt, was für die Kinder eine gelungene Abwechslung war.

Am **25.11.2016** sollte ein Fußballturnier stattfinden. Einige Kinder sprachen sich bereits zuvor sehr negativ über das gezogene Los aus und so war leider auch die Stimmung an diesem Freitag. Das Spiel war für alle auf 20 Minuten angesetzt. Leider mussten wir die Aktion nach 10 Minuten abbrechen und es durften die Kinder weiterspielen, die wirklich Lust dazu hatten. Aufgrund des Ablaufs dieses Tages reflektierten wir Mitarbeiter die aktuelle Situation in der Gruppe und die Methode der gemeinsamen Aktion an den Freitagen. Die Kinder wurden im Teenie-Talk dazu befragt und äußerten einstimmig, dass sie auch weiterhin gemeinsame Aktionen an Freitagen wünschen. Die Kinder müssen dadurch akzeptieren, dass auch Aktionen gezogen werden, die ihnen vorerst nicht entsprechen, aber sie im Sinne der Gruppenaktion daran teilnehmen müssen. Wir Mitarbeiter beschlossen aber trotzdem, vorerst keine Gruppenaktionen außerhalb des Hauses mehr anzubieten. Die Kinder müssen sich in nächster Zeit beweisen, dass sie an gemeinsamen Gruppenaktionen teilnehmen können, auch wenn die Aktion nicht dem Wunsch jedes einzelnen Kindes entspricht.